

## Von der AG zur Meisterschaft

„BremerASSE“ spielten sich ganz nach vorn



Die Skat-AG der Wilhelm-Kaisen-Schule zu Gast bei einem ihrer größten Unterstützer: dem Sponsor Gert Tandler (hinten rechts) von der gleichnamigen Zahnrad- und Getriebefabrik in der Neustadt. Foto: TOB

BREMEN. Skat sei schon lange kein Kneipensport mehr, sagt Dieter Schwarzwälder und verweist auf die Tabelle, die vor ihm auf dem Tisch liegt. 53 Namen stehen dort, 19 Ränge sind mit einer gelben Markierung versehen.

Die Kinder, die hinter den Namen stehen, sind der ganze Stolz des 67-Jährigen: Bei den diesjährigen Norddeutschen Meisterschaften haben sie die Konkurrenz mit ihren Blättern gekonnt ausgespielt – und in der Gesamtwertung so gut abgeschnitten, wie keine andere „Bambini“-Gruppe.

15 Monate ist es her, dass Schwarzwälder gemeinsam mit

Wolfgang Sommer eine Skat-AG gründete. Mittlerweile gehören 38 Schüler zum Team – an insgesamt fünf Schulen.

Viele – wie etwa Yaroslava Boriskina – hatten vorher noch nie etwas von dem Spiel gehört. „Jetzt ist sie so begeistert, dass sie sich sogar Skatkarten-Ohringe als Glücksbringer gekauft hat“, erzählt Sommer strahlend.

Dass Yaroslava jetzt den dritten Platz bei dem Bambini-Turnier belegte, dürfte allerdings wohl trotzdem eher auf das ehrenamtliche Engagement der beiden Skatlehrer als auf die neuen Ohringe zurückzuführen sein. (TOB)

BREMER ANZEIGER 29.12.10